

Eine Wette

und alles verändert sich

Von jessu

Kapitel 7: Der Abend

Als sie das Restaurant erreichten, wurde Gaara herzlich begrüßt.

"Guten Abend Herr Kazekage" sagte der Ober.

Er verbeugte sich kurz, und danach führte er alle vier zu ihrem Tisch.

Als sie sassen, wurden sie sofort bedient dies kannte Sakura noch gar nicht.

Es ist so ein, komisches Gefühl Gaara ist eine Berühmtheit hier er bekam alles was er sich wünschte.

Ein schnips und schon, waren alle zur stelle doch man merkte es ihm an das dies ihm nicht sehr gefiel.

Er wollte einfach nur wie, alle anderen behandelt werden.

Sie war so sehr in ihren Gedanken, das sie nicht einmal bemerkte das sie der Kellner ansprach.

Gaara stupste sie an, so das sie aus ihren Gedanken gerissen wurde.

"Entschuldigen sie mich ich war grade nicht bei mir" sie lächelte schüchtern.

"Ist schon okay Fräulein" der Kellner lächelte.

Ein erneuertes mal fragte er was wir gerne Essen möchten, wir bestellten alle Spagetti mit Tomaten Soße.

Nach einer weile brachen die vier Kellner, das Essen es roch wunderbar.

Alle genossen das essen, die Kellner fragten ab und zu mal ob alles okay währe doch Gaara winkte ab.

Wir wollten einfach unter, uns bleiben und nicht ständig beobachtet werden jetzt verstand Sakura wieso sie liebten selber zu Kochen.

"Morgen werde ich für uns Kochen" sagte Sakura.

"Das währe sehr schön" sagte Gaara leise.

"Yeahhhh aber fackel nicht die ganze Küche ab wie Tema es immer tut" grinste Kankuro.

"EH ich gebe dir gleich ich fackele immer alles ab" rief sie wütend.

"Werde ich nicht keine sorge" sagte Sakura lieb.

Alle konzentrierten, sich wieder auf ihr Essen stille keiner sagte ein Wort.

Doch irgendwann wurde es, Sakura zu still so durchbrach sie die stille.

"Gaara?" fragend schaute sie ihn an.

"Ja" sagte er knapp.

"Gefällt es dir eigentlich als Kazekage?"

"Na ja es ist keine Schlechter Job aber sehr anstrengend." sagte er, während er weiter sein Teller betrachtete.

"Ach was hab ich eigentlich zu tun hier?" fragend schaute sie an.

"Du wirst im Krankenhaus helfen mir bei Papierkram helfen und dann später meine Schülerin Trainieren" sagte er.

"Wah okay" sie lächelte ihn an.

Die Zeit verging wie im Flug, sie unterhielten sich über Gott und die Welt doch es wurde schon sehr spät.

Sakura gähnte ein paar mal ausgiebig, Gaara bemerkte dies er winkte dem Kellner zu sich um schnell zu bezahlen.

Nachdem er bezahlt hatte, verließen wir vier denn Laden es war schon sehr dunkel und ziemlich frisch.

Sakura zitterte ein wenig, Gaara bemerkte das sie zitterte.

"Ist dir kalt?" fragend schaute er sie an.

"Ja ein bisschen" sagte sie.

Vorsichtig nahm er sie in seine Arme, und drückte sie etwas näher an sich.

"Jetzt besser?" er lächelte ihr entgegen.

"Ja sehr sogar" mit hoch rotem Kopf, schaute sie zur Seite.

Zum glück bemerkte, er dies nicht sonst wäre dies sehr peinlich.

"Aw Kankuro schau mal wie süß die Zwei sind" sagte Temari zu ihrem Bruder.

"Das ist doch ekelhaft" sagte er genervt.

"Ich glaub unser kleiner Bruder ist verliebt" sagte sie, während sie lächelte.

Sakura und Gaara bemerkten dies gar nicht, sie gingen immer noch sehr eng umschlungen durch die Straßen von Suna.

Einige Bewohner die ihn entgegen kamen flüsterten.

"Ist sie die Freundin des Kazekage?"

Doch Gaara, und Sakura ignorierten dies gekonnt, sie gingen einfach weiter, sogar jetzt Hand in Hand nur um einige Bewohner zu ärgern.

Gaara wusste das dies, nur zur Schau sei aber ihn gefiel es ihre Hand zu halten sie nah an sich zu spüren.

Von hinten hörten sie Temari und Kankuro neckisch rufen.

"Mach das bitte Zuhause in Gaara Zimmer!"

Sakura lief rot an wie eine Tomate, auch Gaara wurde leicht rot, gemeinsam gingen sie nach Hause.

Als er die Umarmung auflösen wollte, griff Temari dazwischen und entreiste ihn denn Schlüssel.

"Wir wollen doch nicht das ihr eure Zweisamkeit brecht" grinste sie hämisch.

Als Temari die Tür öffnete betraten, die vier Ninja das Haus

"Seit nicht so laut ok" rief Temari, während sie in ihr Zimmer ging.
Kankuro lachte und ging auch auf sein Zimmer "Sie hat recht" hört man ihn noch sagen.

Gaara und Sakura blieben wie versteinert stehen, keiner sagte ein Wort was dachten den Tema und Kanku? sie würden es Heiß treiben!.

"Lass uns nach Oben gehen" sagte Sakura.

"Hmm" antwortet er knapp.

Gemeinsam gingen sie, denn schmalen Gang entlang an, Sakura Tür angekommen.

"Wir sind da" sagte sie.

"Yup" sagte er, wieder mal kurz und knapp.

"Danke dir!"

Sie kamen sich, immer näher ihre Lippen trafen fast seine doch dann.

"Gute Nacht komme morgen Früh in mein Büro" sagte er während er sich von ihr löste.

"Gute Nacht" sagte sie etwas traurig.

Und schon wahr er verschwunden, und lies einen verwirrte Sakura zurück.

Wieso unterbrach er sie ein Zweites mal?

sie wusste es nicht, aber jetzt wollte sie erst einmal schlafen.

Morgen wird ein sehr anstrengender Tag werden.